

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 40: **Wiederaufbau**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erstlingswerk Le Corbusiers restauriert und zugänglich

La Maison blanche in La Chaux-de-Fonds war das erste Projekt, das der junge, damals noch gänzlich unbekannte Architekt Charles-Edouard Jeanneret vollständig frei und selbstständig verwirklichen konnte. Dieses renovierte Erstlingswerk Le Corbusiers erhält neues Leben und soll ein Referenzobjekt der fortschrittlichen Architektur des 20. Jahrhunderts werden.

Das demnächst fertig restaurierte einstige Wohnhaus der Familie Jeanneret soll am 28. Oktober dieses Jahres eingeweiht werden. Es wird in Zukunft der Gemeinde und damit der Öffentlichkeit, kulturellen Institutionen, Ausbildungsinstituten für Architektur und Kreisen der Wirtschaft zur Verfügung stehen.

Le Corbusier, mit dem bürgerlichen Namen Charles-Edouard Jeanneret (1887–1965), erstellte das Haus für seine Eltern in seiner Geburtsstadt La Chaux-de-Fonds, wo er aufgewachsen ist und im Jahre 1912 seine Laufbahn als Architekt begann. Dieses Werk war für ihn ein Versuchsobjekt, an dem er seine Vorstellungen umsetzen konnte, und ist deshalb von besonderem Interesse. Die Geschichte dieser Stätte wurde für die Zeit von 1912 bis zu deren Verkauf 1919 anhand von Dokumenten aus Archiven, von alten Plänen, Fotos und weiterem Bildmaterial erforscht. Zudem wurde das Gebäude nach Spuren des ursprünglichen Zustandes untersucht.

Veränderungen respektiert

Bei der Restauration ging es nicht allein darum, den Ursprungszustand wiederherzustellen. Spätere, vom Architekten beschlossene oder genehmigte Anpassun-



Amadé Ozenfant und die Brüder Albert und Charles-Edouard Jeanneret (v. l. n. r.)



La Maison blanche (Villa Jeanneret-Perret) von Le Corbusier in La Chaux-de-Fonds (Bilder: FLC/Pro Litteris / E. Perroud)

gen wurden nicht rückgängig gemacht. Doch wurden die dem ursprünglichen Zustand entsprechenden Materialien und Farben für den Verputz, die Dachhaut, die Wand- und Bodenbeläge wiederhergestellt. Historisches Mobiliar, darunter das originale Sofa, ergänzt diese Wiederherstellung und gibt die aus Fotografien bekannte Stimmung einiger Wohnräume aus der Zeit der Familie Jeanneret wieder.

Kandidat als Weltkulturerbe

Die Maison blanche gehört einem von Freiwilligen getragenen Verein und steht unter dem Patronat der Schweizerischen Unesco-Kommission. Das Haus steht auf der Liste der Schweizer Vorschläge für einen Eintrag ins Unesco-Verzeichnis des Weltkulturerbes. Dieser Verein hat rund 2.75 Millionen Franken für den Kauf, die Untersuchungen und die Restauration aufgebracht. Die Eidgenossenschaft, der Kanton Neuenburg und die Stadt La Chaux-de-Fonds honorierten die Bedeutung des Hauses als Kulturerbe sowie dessen sorgfältige Renovation mit ihrer grosszügigen finanziellen Unterstützung. Beträchtliche Beiträge gingen von der Loterie Romande und verschiedenen Stiftungen, darunter die Stiftung Getty von Los Angeles, ein. Die Eternit AG spendete die Materialien, um die originale Dachhaut wiederherzustellen.

Jean-Jacques Noverraz, Association Maison blanche

Besichtigung und Veranstaltungen

Maison blanche, chemin de Pouillerel 12, La Chaux-de-Fonds
Sonntag, 30. Okt., 10–17 Uhr zu jeder halben Stunde öffentliche Führung

Ab November steht das Haus für Besichtigungen und Veranstaltungen offen. Weitere Informationen und Anfragen sowie Anmeldungen für Führungen und für Anlässe bei der Association Maison blanche, Postfach 2329, 2300 La Chaux-de-Fonds.

www.villa-blanche.ch, E-Mail contact@villa-blanche.ch

Vorübergehender Umzug des SIA-Generalsekretariats

(sia) Per 1. Oktober verlegt der SIA das Generalsekretariat wegen der Renovation des SIA-Hochhauses vorübergehend an die Tödistrasse 47 in Zürich. Das neue Domizil ist nur 300 Meter vom SIA-Hochhaus entfernt. Tramhaltestelle ist Stockerstrasse, die von den Linien 6, 7, 8 und 13 bedient wird. Telefon- und Faxnummern sowie die Postfachadresse bleiben gleich. Auch die Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Adresse und Auskünfte Generalsekretariat SIA

Das Generalsekretariat an der Tödistrasse 47, Postfach, 8039 Zürich, steht von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr über Telefon 044 283 15 15, Telefax 044 283 15 16, www.sia.ch, E-Mail contact@sia.ch zur Verfügung.

Für Auskünfte zu Rechtsfragen und zu Normen und Ordnungen des SIA gelten besondere Präsenzzeiten und Adressen.

Auskünfte zu Normen und Ordnungen

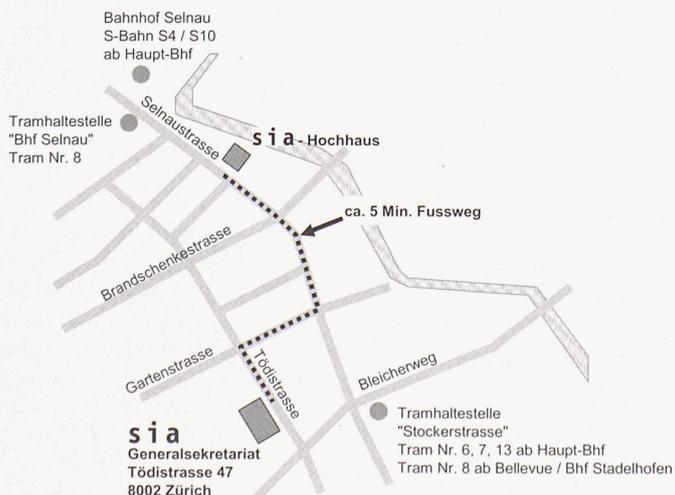
Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
Telefon 044 283 15 15, Telefax 044 283 15 16,
E-Mail n-o@sia.ch

Auskünfte zu Rechtsfragen

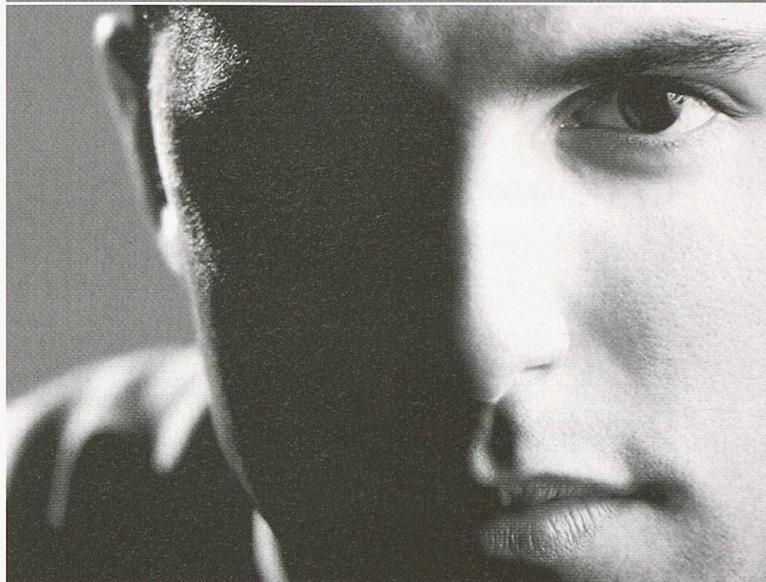
Für SIA-Mitglieder:
Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 11.30 Uhr
Telefon 044 283 15 15, Telefax 044 283 15 16,
E-Mail ius@sia.ch

Für Nichtmitglieder:

Dienstag und Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr
Telefon 0900 742 587 (0900 SIAJUS) ab der 5. Minute
Fr. 4.-/Min.
Telefax 044 283 15 16, E-Mail ius@sia.ch



Betonprüfung



«Ihr bester Freund ist das beste Resultat»



- Betonprüfhammer ORIGINAL-SCHMIDT
- Ultraschallmessgerät TICO
- Haft- und Ausziehprüfer DYNA
- Bewehrungssucher PROFOMETER 5
- Korrosionsprüfer CANIN
- Widerstandsmesser RESI
- Permeabilitäts-Tester TORRENT

Für zerstörungsfreies Prüfen von Beton.

Rufen Sie noch heute an für detaillierte
Informationen.

proceq

Proceq SA - Ringstrasse 2 - CH-8603 Schwerzenbach
Tel. +41 (0)43 355 38 00 - Fax +41 (0)43 355 38 12
info@proceq.com - www.proceq.com